Einweihung

in die Grundlagen für Deine

Rückkehr in die Freiheit

Teil 2

Beginn eines neuen Lebens

November 2016

von Freimann Leuchter

Willkommen, zum 2. Teil dieser Einweihungsreihe, schön, daß Du wieder dabei bist und Deine Geduld nicht verlierst. Nun folgen noch ein paar weitere grundlegende Themen, die uns das Lernen und Wachsen leichter machen werden, wenn wir uns um deren Verständnis und Integration in unser tägliches Leben bemühen.

Noch einmal kurz eine …

Zusammenfassung Teil 1

Wir haben mit der ersten Einweihung Grundlagen geschaffen, die Dir helfen können, Dein Leben zielstrebig und konstruktiv zu verändern, so, wie Du es möchtest.

Von nun an erkenne:

- Dich selbst als gleichwertig gegenüber ALLEN anderen Menschen,
- andere Menschen ebenso gleichwertig Dir gegenüber,

- Erkenne nun Dein eigenes Leben und Dich selbst als den Mittelpunkt Deines Lebens, sowie jeden anderen Menschen und ihr Leben, als den Mittelpunkt ihres Lebens,
- Erkenne Dich selbst in der Eigenschaft als Schüler wenn Du lernen willst,
- Erkenne Dich selber als Lehrer oder Ratgeber, wenn Du das hohe Verständnis über ein Fachgebiet erreicht hast und andere belehrst,
- und Erkenne Dich selber als Bote, wenn Du eine Botschaft überbringst.
- Erkenne den Begriff der Freiheit nun in kosmischer Dimension, und
- durch Deine neu gewonnene Offenheit gegenüber allem, erkennst Du das, was Dir in aufbauender Weise dienen will, – das für Dich Nützliche und Hilfreiche, anstatt die Anlässe zu Kritik und Diskussionen, die Dir doch nur Deine Zeit und Energie rauben und Dich am Ende unzufrieden zurück lassen.

Mit dem neu gefüllten Begriff der "Freiheit", hast Du jetzt eine ungefähre Vorstellung von dem was Dich erwartet und was Du willst.

Kannst Du Dich mit diesem, vielleicht neuen Gedanken-Konzept anfreunden?

Unsere tatsächlichen Lebensbedingungen die unserer Freiheit entgegen stehen, sind Dir und vielen Menschen heute schon einigermaßen vertraut, durch die allgemeine Unzufriedenheit, die bis jetzt offensichtlich schon erreicht worden ist, oder auch durch die bewußte Zuwendung zu den einschlägigen Themen. Selbst, wenn Menschen den ganzen Umfang der Täuschung in ihrem täglichen Leben nicht erkennen, so wissen sie doch:

Veränderung ist Notwendig

Alles Neue beginnt mit Veränderung.

Es gibt wahrscheinlich nicht einen einzigen Menschen auf der Erde, der nicht mindestens spürt, daß wir Menschen so nicht viel länger weitermachen können, ohne unsere Lebensberechtigung auf diesem Planeten letztendlich zu verwirken.

Jeder Mensch in jedem Winkel der Erde fühlt, ahnt und weiß im Grunde, daß Veränderung dringend notwendig ist, und, daß diese Veränderung jetzt schon vor der Tür steht und geschieht.

Einige glauben, es wird das totale Chaos, Krieg und Zerstörung kommen, eine noch schlimmere Zeit der Finsternis als die Heutige. Andere glauben, es wird eine neue Zeit des Friedens, der Harmonie und Liebe kommen.

Beide können Recht behalten, denn solange Menschen den Druck des Lebens in Form von Leid und Schmerz benötigen, um selber die Initiative zu ergreifen, ihr eigenes Leben selber in wünschenswerte Bahnen zu lenken, so lange werden sie diesen Druck auch erhalten und zwar stetig zunehmend, bis das Maß erreicht ist, das diese Menschen benötigen, um selbstbestimmt und bewußt ihren eigenen Wandel einzuleiten.

Kannst Du das erkennen?

Wir haben – grob gesagt – zwei Spielgruppen hier auf der Erde. Die eine Gruppe spielt Drama-Spiele (Herrscher und Beherrschte) und die andere Gruppe spielt das Spiel – "Rückkehr in die Freiheit!"

Es mag für einige hart klingen, aber wenn wir uns ein Spiel ausgesucht haben das wir spielen wollen, dann spielen wir DAS und kein anderes nebenbei, oder? So ist es doch. Wenn wir "Mensch ärgere dich nicht" spielen, dann spielen wir nicht gleichzeitig an einem anderen Tisch "Mau-Mau". Warum spielen die Menschen denn, wenn sie sich für "Rückkehr in die Freiheit" entschieden haben, trotzdem immer noch "Drama-Spiele"? Das Spiel "Rückkehr in die Freiheit" enthält die Auflösung von Drama und das wollen die Menschen doch (fast) alle.

Also – warum das Drama?

Sie haben …

Angst

Es ist in der Hauptsache die Angst, die die Menschen dazu bringt, den Weg in die Freiheit zu verlassen. Hinter allen scheinbaren Gründen sich vom Weg des

Lichts und der Wahrheit abzuwenden, steckt Angst. Das stelle ich jetzt absolut als Behauptung in den Raum.

Kann das wahr sein?

Was könnte die Angst sein?

- Angst vor Veränderung – kennt jeder
- Angst, betrogen zu werden
- Angst im Unrecht zu sein
- Angst vor Status-Verlußt
- Angst, peinlich als Träumer belächelt zu werden
- Angst, den Ruf als feige oder Angsthase ertragen zu müssen
- Angst, Geld zu verlieren – Bücher, Vorträge, Seminare …
- Angst, es nicht zu schaffen
- …

Diese Ängste sind da, aber woher kommen sie?

Die Menschen glauben an alles Mögliche, nur nicht an die Möglichkeit ihrer wahren Freiheit. Sie glauben zum Beispiel an die vorher genannten "Angst-Punkte" und vieles andere. Da die Menschen an diese Dinge glauben, diese aber nicht wirklich wahr sind, nennen wir sie …

Glaubenssätze

Behalte im Gedächtnis, das Thema ist immer noch Veränderung!

Angst entsteht nur durch bewußt Unbekanntes,
aber unterbewußt Vorhandenes.

Versteht Du das?

Bewußt unbekannt bedeutet, wenn Du Dich nicht an etwas erinnern kannst, das Du erlebt hast. Weil Du es aber erlebt hast, ist es doch abgespeichert. Also ist es

auch als “Datensatz“ vorhanden. Dieser Datensatz befindet sich in Deinem Unterbewußtsein (ist unterbewußt vorhanden) und wird aktiviert, ohne das Du davon weißt. Diese “unterbewußten“ Daten sind die Auslöser von Angst.

Sobald Du wirklich WEISST was kommt, in allen Einzelheiten und bis zum Ende, (wo alles wieder gut ist), dann ist keine Angst mehr da. Dann wird konfrontiert und gehandelt, oder man läßt die Dinge einfach geschehen, weil man weiß, man kann den Lauf der Dinge nicht ändern. Wenn es nicht anders geht, dann lassen wir Dinge über uns ergehen, wie einen unangenehmen Vortrag vom Chef, wenn wir schon wissen, daß er uns nicht feuern wird – dann haben wir keine Angst, oder?

Nur das, was wir nicht einschätzen können, verursacht in uns Ängste, und auch nur dann, wenn das Unterbewußtsein schon irgendwann einmal Wahrnehmungseindrücke gespeichert hat, die es mit dem aktuell möglichen, uns Unbekannten, verknüpfen kann.

Ist das verständlich?

Glaubenssätze bestehen aus Informationen die wir erhalten und deren Wahrheitsgehalt wir nicht überprüft haben. Wir glauben nur, etwas wäre wahr und reagieren dann entsprechend, teilweise schon in einer Art, die wir instinktiv nennen können, ohne zu denken und zu unterscheiden. Wenn Medien zum Beispiel verbreiten, Menschen, die bestimmte Dinge sagen, seien in irgend einer Weise zu verurteilen, dann machen viele Menschen das immer noch ohne nachzudenken einfach mit. Weil sie glauben, es sei wahr. Das ist ein sehr grobes und offensichtliches Beispiel, aber diese Art der Manipulation der “Menschen“ findet auf jeder Ebene unseres Lebens heute statt. Darum müssen wir uns sehr genau anschauen, was wir glauben und unsere aktuellen Glaubenssätze genau überprüfen, in wieweit sie wirklich für unser Leben hilfreich sind, wie viel Wahrheit sie enthalten. Das ist äußerst wichtig. Trenne Dich von allen falschen Glaubenssätzen, die Dich in Gefangenschaft der Illusion behalten.

Dies nur als kurzer Hinweis. Auch dieses Thema wird in dem Buch “Rückkehr in die Freiheit“ ausführlich beschrieben. Studiere es, wenn Du mit diesen sieben

Einweihungen durch bist und Du Dich bereit fühlst, das höhere Verständnis über das Leben zu erlangen. Es ist nicht ganz leicht, denn je nach dem, wie weit Du schon vorbereitet bist, ist eine kompromißlose Umprogrammierung notwendig, der schonungslose Austausch von Täuschung und Lüge durch die Wahrheit. Bequem ist es am Anfang allemal nicht, aber wenn Du Dich bereit fühlst, dann ist es der richtige Schritt für Dich. Ein sehr spannender Schritt – versprochen.

Doch zurück zum Thema – Veränderung und …

Unterbewußtsein

Wie kommen nun Wahrnehmungseindrücke in unser Unterbewußtsein, die uns dann bewußt nur schwer zugänglich sind und von denen wir nichts wissen?

Das funktioniert folgendermaßen:

Immer, wenn wir Schmerzen erleiden – seelisch/geistig oder körperlich – wird unsere bewußte Wahrnehmung zu einem Teil (proportional zum erlebten Schmerz) ausgeblendet / verschlossen und das Unterbewußtsein wird entsprechend geöffnet. So wird in diesem Verhältnis ein Anteil der Wahrnehmungen anstatt in das bewußte Gedächtnis, in das Unterbewußtsein umgeleitet. Bei voller Bewußtlosigkeit wären es die gesamten, den Menschen umgebenden Wahrnehmungseindrücke, die im Unterbewußtsein abgespeichert werden. All diese Wahrnehmungen sind also nicht verloren, sie sind gespeichert. Dort werden die gesammelten Informationen zwar chronologisch exakt, aber ohne feste Zuordnung zu den ihnen zugehörigen Geschehnissen gespeichert. Bei der Reaktivierung dieser Aufzeichnungen durch aktuelle Wahrnehmungseindrücke, werden diese aufgezeichneten Daten dann nicht korrekt dem aktuellen Geschehen zugeordnet. Es werden lediglich Ähnlichkeiten verschiedener Geschehnisse gleichgesetzt, die nur in geringer Weise etwas miteinander zu tun haben müssen.

Als Beispiel: Wenn jemand eine schlimme Erfahrung mit einem großen, bissigen und wütenden Hund gemacht hat, dann könnte es sein, daß der nächste kleine fröhliche Hund, der mit dem vorigen nichts gemeinsam hat, außer, daß er ein Hund ist, die Überzeugung hervorruft: „Hunde sind böse und unberechenbar

oder gefährlich! - Ich hasse Hunde!“ Oder eine als schlimm empfundene Erfahrung mit einer großen, lebenden Spinne, kann durch den Anblick einer kleinen, toten Spinne die Gemütsverfassung und die körperlichen Symptome während des ursprünglichen Geschehens wieder hervorrufen.

So kommt die “Angst“ (in Form von Abneigung) vor zum Beispiel rothaarigen Frauen zustande – „lieber nicht, wer weiß, was mich da wieder erwartet!“ – oder vor Spinnen, Autos, Maschinen, Lehrern, Polizisten usw. Es ist das “Unbekannte“, das uns Angst macht, das nicht Kalkulierbare. Diese Angst wird dann oft mit der Darstellung von scheinbarem “Selbstbewußtsein“ (Brüllerei, Prahlerei, Besserwisserei, Drohungen usw.) oder scheinbar intelligenten, guten Gründen getarnt, aber – es ist und bleibt die Angst im Hintergrund.

Ist das für Dich soweit verständlich?

Was glaubst Du passiert mit Deinem “Wach-Bewußtsein“, wenn Du in den Zustand von Angst versetzt bist?

Wird Dein Bewußtsein, Dein rationales Denk- und Handlungsvermögen, durch Angst angehoben oder verringert / niedergedrückt?

Ganz klar, Du weißt die Antwort natürlich, es wird verringert. Wir sollten uns dieser Tatsache sehr bewußt sein, denn dieser Mechanismus betrifft alle Menschen im täglichen Leben. Wir können die Handlungsweisen anderer Menschen viel besser verstehen, wenn wir diese Verhältnisse berücksichtigen. Und uns selber natürlich auch.

Jeder Schreck ist eine Art Schock und erzeugt einen Moment von einem bestimmten Grad an Bewußtlosigkeit. Schreck ist auch immer mit Angst verbunden. Jede Betäubung unserer Sinne durch Drogen aller Art, auch Alkohol, Nikotin, Medikamente und Hypnose, bewirkt das Selbe – nicht Erweiterung, sondern Einschränkung unseres Bewußtseins. Auch wenn dadurch Dinge aus dem Unterbewußtsein zu Tage gefördert werden können. Es gibt keinen Moment in unserem Leben, da nicht ALLE Sinneseindrücke aufgezeichnet werden. Entweder in unserem Bewußtsein, den “Gedächtnis-Datenbanken“, oder in unserem Unterbewußtsein. Wenn wir am Frühstückstisch sitzen, uns unterhalten und uns auf

unsere Mahlzeit konzentrieren, sie genießen, und dabei der Fernseher läuft, dann werden die gesamten Informationen, die aus diesem Kasten in die Frühstücks-Atmosphäre strömen, mit allem anderen abgespeichert. Das ist wahr.

Wie viel von den durch den Fernseher ausgeströmten und abgespeicherten Informationen werden wir wohl bewußt aufgenommen haben?

Das würde ich auch sagen, wahrscheinlich sehr wenig. Aber nun sind diese "Frühstücks-Informationen" drin, von Krieg, Problemen, Krisen, Mord und Totschlag, Werbung und Dummheit usw., was diese Frühstücks-Programme eben so bieten. Der Fernseher insbesondere, aber auch alle anderen Medien, sind Berieselungsanlagen, die nur zur Gehirnwäsche der Massenmenschen dienen. Das ist der Haupt-Zweck dieser Apparate und so funktionieren sie. Und diese Berieselungsanlagen sind die Hauptquelle der Angst in unserem heutigen Leben. Da kommt der größte Teil der Angst der Menschen her. Sendungen über ALLES, in der Art und Aufmachung, die nur dem Aufkeimen und Wachsen des Zweifels, des Ärgers, Mißtrauens und der Angst in uns dient. Ob "Nachrichten", "Dokumentationen" oder Filme, es wird uns entweder Angst, Sex, Blödheit oder "Rosarote Wunschwelt" oder ein Gemisch aus diesen präsentiert, aber so gut wie nichts, das unser tatsächliches Leben bereichert und wirklich hilfreich wäre. Das weißt Du vielleicht schon und darum können wir das auch so erkennen, benennen und behandeln.

Mit diesem Verständnis können wir klar erkennen, woher Angst kommt, und wir haben ein paar Punkte gefunden, die wir in unserem Leben verändern können, um die Quelle unserer Angst zu verkleinern. Dies ist unsere erste und dringlichste Veränderung, die wir in unserem eigenen Leben vornehmen sollten:

Verminderung von äußeren Einflüssen, die uns daran hindern,
klar zu denken und klare,
EIGENE Entscheidungen zu treffen, die
UNS – unserem eigenen Weg und Wohl – dienen.

Was Menschen heute am dringendsten brauchen, ist, Vertrauen, Selbstvertrauen und einen positiven Blick in die Zukunft. Das Geschenk um diese Gemütsverfas-

sung zu erhalten, ist Dir zum Beispiel mit dem Projekt "Rückkehr in die Freiheit" gegeben. Es sind Deine Werkzeuge und Du brauchst sie nur annehmen und BENUTZEN. "Benutzen" ist das Zauberwort. Kein Geschenk der Welt oder des Himmels nützt Dir etwas, wenn Du es nicht benutzt.

Dies ist die zweite, wichtige Veränderung:

Bemühe Dich jeden Tag um Erkenntnis und die Verbindung mit der Wahrheit, denn:
„Die Wahrheit wird Dich FREI machen."

Das hat Jesus gesagt, vor 2.000 Jahren, und es ist heute genauso gültig und wahr, wie zu seiner Zeit auf Erden, denn – es ist die Wahrheit. Suche nach dem vollen Verständnis dieser Wahrheit, bis Du es wirklich "begriffen" hast. Gebe nicht auf, höre nicht auf, bis Du die Wahrheit so gründlich erkannt hast, daß Du voll mit Deiner Erkenntnis zufrieden bist! Dann wird nichts mehr Deinen Willen, in Deine Freiheit zurückzukehren, ändern können und Du wirst es schaffen. Das Gesetz verlangt das und wird Dich durch seine Tätigkeit unterstützen.

Behalte diese beiden Dinge immer im Gedächtnis:

1. **Verschließe möglichst viele Quellen von Beunruhigung und**
2. **suche unaufhaltsam nach der Wahrheit.**

RÜCKKEHR in die Freiheit bedeutet, wir kehren dorthin zurück, wo wir schon waren, wo wir her kommen. Also ist es gar nichts Neues, sondern etwas Altes von dem wir uns getrennt und das wir vergessen haben. Und wir kommen alle ursprünglich aus der Wahrheit. Darum:

Wenn wir die Wahrheit erkennen,
dann sind wir Frei! – Es muß so sein.

Wenn wir nicht frei sind, dann haben wir die Wahrheit oder Teile der Wahrheit noch nicht vollständig erkannt. Das ist der logische Umkehrschluß.

Hast Du das Gefühl, Du würdest durch irgendetwas oder irgendwen daran gehindert, Deine eigene, Freiheit zu erlangen?

Wer oder was hindert Dich?

- Keine Zeit?
- Kein Geld?
- Zuviel Arbeit?
- Alltagsstreß?
- Keine Ruhe?
- Nörgelei durch andere Menschen an Deinen Zielen?
- Krankheit?
- Nicht wissen wie oder was?
- Eigene Zweifel?

Das sind in der Tat alles Probleme. Was können wir nun weiterhin verändern, um trotz dieser Probleme unsere Freiheit doch zu erreichen?

Sortieren wir das mal:

- **im Leben**
  - **Eine Stunde Zeit** jeden Tag für uns selber reservieren, die wir allein und bewußt für das Erreichen unserer Freiheit verwenden. Wer auch immer sagt, er kann das nicht hinbekommen, der leidet scheinbar noch nicht genug. Wie oft haben wir schon von Menschen gehört oder es selber erlebt, daß sie ihr Leben komplett geändert haben und trotzdem weiterleben, nachdem sie schwere Krankheiten durchlitten? Die Wahrheit ist aber, sie leben nicht trotzdem weiter, sondern genau darum, weil sie ihr Leben verändert, Prioritäten neu gesetzt haben. Vorher dachten sie auch, es geht überhaupt nicht. Denke also gut darüber nach, bevor Du sagt, Du hast keine Zeit oder das geht nicht.
  - **Prioritäten** für unsere Zeit und Kraft verändern. Für was geben wir unsere Zeit und Kraft denn her? Brauchen wir das wirklich alles? Nicht

nur physische Dinge, auch Anerkennung durch andere zum Beispiel, die wir nur bekommen können, wenn wir etwas tun, was sie gut finden.

  - **Harmonie herstellen** in Heim und Beruf. (Alles, was Angst macht und Unruhe verursacht, muß raus. Das hatten wir ja schon ausführlich besprochen, aber es gehört hier hinein.) Betrachte die Welt und das Leben wohlwollend.

- **körperlich**
  - **Gesunde Lebensweise** einführen.
  - **Ganzheitliche Behandlungen** bei körperlichen Störungen.
  - **Angemessene Bewegung**, zur Erhaltung der Kraft und Beweglichkeit unseres Körpers. (Das braucht minimal nur 10 – 15 Minuten pro Tag einfache Übungen.)

- **geistig**
  - **Jeden Tag mit der Wahrheit verbinden**, indem wir die Lehren studieren oder wir meditieren, oder beides. Dafür wäre die reservierte tägliche Stunde gedacht. Aber auch bei allen Tätigkeiten das Bewußtsein erhalten, nur noch die Wahrheit zu akzeptieren. Das ergibt mit der Zeit ein vollkommen neues Weltbild. Das Bild der "wahren" Welt, sofern wir hier von wahr sprechen können – für alle, die schon mit dem Thema Illusion vertraut sind. Das Thema kommt auch noch ausführlich dran.
  - **Harmonie** in unseren Gedanken und Gefühlen herstellen und möglichst in jeder Situation erhalten. – Locker bleiben, sozusagen.
  - **Keine Beschäftigung mit Problemen**, die uns nichts angehen oder die wir nicht lösen können. Wir haben genug eigene Probleme oder Aufgaben, die wir lösen können, um die sich die meisten Menschen aber in der Regel nicht kümmern, weil sie so viele andere Dinge um die Ohren haben, die oft Probleme anderer sind.
  - **Unsere Aufmerksamkeit** bewußt auf aufbauende Dinge richten.

- Mit **positiven Menschen** arbeiten und aufbauende Projekte gestalten.
- **Konsum von (Des-)Information aufhören.** (Medien, Klatsch und Tratsch, Trommelfeuer aus TV und Radio – hatten wir auch schon.)
- **Mit der Natur verbinden,** – regelmäßig Spaziergänge machen, Zeit in der Natur verbringen und den Blick wieder auf die Schöpfung richten.

Das sind ein paar hilfreiche Punkte und alles keine wirklich schwierigen Aufgaben oder Veränderungen. Alles das läßt sich auch schrittweise in das gewohnheitsmäßig ablaufende Leben integrieren. Es sind ja nur Gewohnheiten, die wir von destruktiv nach konstruktiv verändern. Am Anfang kostet es viel Aufmerksamkeit, aber dann wird das Neue genauso zur "guten" Gewohnheit, wie das Alte eine "schlechte" Gewohnheit war. Wer das ein Jahr durchhält, der kann sich dann gar nicht mehr vorstellen, das alte Leben wieder leben zu müssen. Bis wirklich ALLE schlechten Gewohnheiten ausgemerzt sind, das dauert allerdings schon etwas länger und da solltest Du Geduld mit Dir haben.

Da wäre noch ein Punkt, der noch vor all den bisher genannten zu beachten wäre. Nun könnte es los gehen, mit der Unbequemlichkeit, meiner Ausführungen, aber einer muß es ja sagen, denn ...

der größte Stolperstein

auf unserem Weg in unsere Freiheit, ist die auf sehr schlaue Art und Weise "heraufgezüchtete" Eigenwichtigkeit und der Stolz, das sich ständig in den Vordergrund drängelnde Ego-Bewußtsein, mit dem sich so viele Menschen heute identifizieren. Ich bitte Dich – Dir selbst zur Liebe – diesen Aspekt nicht nur bei anderen, sondern vor allem bei Dir selber genau zu betrachten und zu suchen. Dieses eigene, mehr oder weniger in der Regel sehr dominante Ego-Bewußtsein zu knacken, ist für jeden Menschen vielleicht seine größte Herausforderung. Aber es ist auch, wenn es wirklich geschafft ist, einer der größten Gewinne im eignen Leben.

Nichts verursacht so viel Zerstörung auf die vielfältigste Weise, wie unser Ego, dem nicht sein rechtmäßiger Platz zugewiesen wurde. Nach außen gibt es viele Streitigkeiten und Verstimmungen, nur weil sich jeder auf seine Weise durchsetzen will, und nach innen wird die Aufnahme und der volle Nutzen guter Lehr-Konzepte und wahrheitsgemäßer Botschaften verhindert, weil der Kollege Ego alles besser weiß, und wenn nicht, die Wahrheit lieber selber "erfinden" möchte, um nicht das Gefühl zu haben, doof zu sein.

Du geliebter Schüler, ich nehme diese kurze Passage über unser Ego vorweg, damit Du von nun an auf es achtest, wenn es Dich im Folgenden mit kritischen oder besserwisserischen Gedanken beschäftigt und damit Deine Aufmerksamkeit vom Thema weg zieht. Wenn wir wirklich nach der Wahrheit suchen, dann können wir nur zu dem kommen, was die Wahrheit ist. Wenn uns nun irgend ein Mensch, ob groß, klein, jung, alt, für unseren Geschmack schön oder nicht schön, gepflegt, oder ungepflegt, auf der Arbeit, im Geschäft beim Einkauf oder auf einem Seminar, im Internet … wo, wie, wann auch immer, eine Botschaft der Wahrheit überbringt und wir meinen dann, wir müssen nun so tun, als hätten wir nichts gehört und uns selber auf die Suche nach Antworten machen, dann ist das etwa so, als würde uns jemand eine komplette Urlaubs-Traumreise schenken wollen und wir entgegnen darauf: „Nein danke, ich arbeite lieber hart, schürfe mir meine Knie blutig und spare noch ein paar Jahre und dann guck ich mal was ich für mein Geld bei einem anderen bekomme.

Anstatt die Botschaft anzunehmen und zu überdenken, verwerfen viele Menschen diese Perlen und investieren dann viel Zeit, Geld und in der Regel auch Aufregung und Leid, um am Ende dann zu der Person zurückzukehren, die sie in Wahrheit auf den Weg gebracht hat, um ihr dann voller Stolz und Wichtigkeit euphorisch zu berichten, was sie "Neues" herausgefunden haben, was für tolle Leute sie kennen gelernt haben, was die alles so können und dann geben sie gute Ratschläge an den, der den Weg ursprünglich aufgezeigt hat, in der festen Überzeugung, dieser Wegbereiter solle sich all das auch anschauen oder lesen, um ebenfalls diese Weisheit erhalten zu können. Aber diese "guten Ratgeber" wissen gar nichts von diesem Menschen, dem sie nicht zugehört haben, nicht ernst

genommen haben, der ihnen frei mit seiner Hilfe zur Seite stehen wollte, und auch könnte. Das ist der Stolz des einen Egos und die Prüfung des Anderen, die er dankbar erkennen und annehmen sollte, wenn er diese empfängt.

Schaue Dir nur einmal an, wie viele Umwege nur durch falschen Stolz gegangen werden, wie viel Zeit und Energie diese Wege kosten und wie schnell könnten sich die Menschen vorwärts bewegen, wenn sie nur nicht so darauf besessen wären, nur im "Recht" zu sein und alles selber machen zu wollen, was ja schon in sich ein Selbstbetrug ist. Kein Mensch macht irgend etwas ganz alleine.

Wir müssen nun erkennen: Wir sind nicht unser Ego. Und wenn in uns das Gefühl hoch kommt, in unserer Ehre verletzt worden zu sein, weil ein Anderer mehr weiß als wir, dann ist es niemals ein Gefühl der Wahrheit und Weisheit unseres wahren Seins. Es ist immer unser Ego, der jammert und das letzte Wort haben will.

Bringe Dich selber auf Hochgeschwindigkeit, indem Du diese störenden Eigenschaften überwindest, und in positivem Sinne: "Nehme, was Du kriegen kannst". Lerne, wo es was zu lernen gibt, auf welche Art auch immer.

Stolz und Arroganz, wie fein sie auch ausgeprägt sein mögen, sind immer schädlich für unsere eigene spirituelle Entwicklung. Darum sollten wir schon aus rein eigennützigen Gründen alles aus unseren Gedanken und aus unserem Gemüt ausmerzen, das uns auch nur leise an Arroganz, Besserwisserei, Stolz oder Streitsucht erinnert.

Dies ist kein Angriff und kein Vorwurf gegen irgend einen Menschen, sondern eine lebensnotwendige Bedingung, der wir uns alle mit größtem Fleiß für uns selber hingeben sollten, wenn wir wirklich unsere Freiheit erreichen wollen. Nehmt das also sehr persönlich, aber wohlwollend, nicht als Kritik. Stolz und Arroganz sind die stärksten Ketten, an die Du Dich selber bindest. Auch dies wird ein ausführliches Thema in dieser Vortragsreihe werden.

Zum Abschluß noch ein kleines Sprichwort:

Der Kluge lernt aus allem und von jedem,
der Normale lernt aus seinen Fehlern und
der Dumme weiß alles besser.

Das klingt ein wenig lustig, ist aber auch gut, um darüber nachzudenken.

Es gibt viel zu verändern, in unseren Leben, aber wir müssen nicht alles sofort verändern. Es gibt dennoch bestimmte Kriterien, die wir unbedingt erfüllen müssen, Mindestanforderungen oder Qualifikationen, um unsere Freiheit wieder zurück erhalten zu können. Diesen sollten wir unsere erste Aufmerksamkeit schenken. Dazu gehören die Obigen.

Wir reden hier von echter Freiheit, nicht von einem etwas besseren menschlichen Leben. Wem das reicht, der findet jede Menge Gruppen, denen er sich anschließen kann und leichte Lektüre, die sicher auch hilfreich sind.

Freiheit hat sehr viel mit ...

Verantwortung

zu tun und daran mangelt es bei den Erdenmenschen zur Zeit sehr. Ich sage auch das, ohne Verurteilung, als reine Feststellung.

Wie können wir Verantwortung erklären und verstehen?

In dem Wort "ver-Antwort-ung" steckt das Wort Antwort drin. Was soll Antwort mit Verantwortung zu tun haben? Nun-ja, das Wort Antwort steckt immerhin als Hauptteil, zwischen Vorsilbe und Nachsilbe, in dem Wort V e r a n t w o r t u n g drin. Das ist offensichtlich und dennoch leicht zu übersehen.

Verantwortung bedeutet einfach ausgedrückt:
Die Aufgabe / ver-Pflicht-ung übernommen zu haben,
Antwort zu geben.
Aus welchem Grund und
auf welche Weise auch immer.

Antworten tun wir in allen möglichen Arten und Weisen. Sprechen, umarmen, schreiben, schlagen, schießen, bezahlen, schenken, lieben ...

Wenn wir eine Blumenvase umgestoßen haben, dann könnte unsere Antwort darauf sein, daß wir sagen: „Mir egal“, und wir kümmern uns nicht weiter darum. Das ist eine Antwort auf das vorangegangene Geschehen, aber nicht das, was wir Menschen unter Verantwortung verstehen und was dem Begriff der Verantwortung gerecht werden würde. Verantwortung ist so ähnlich wie “Verbunden“ – “ver-Bund-en“. Ein Bund ist etwas das zusammen gehört und zusammen hält, “un-trenn-bar“. Verantwortung ist untrennbar mit dem verbunden das wir denken, fühlen, sagen oder tun. Die Forderung der “Antwort“ in Form von Worten oder Handlungen, die von uns aufgrund der Geschehnisse verlangt wird, in denen wir mitgewirkt haben, ist so lange offen, bis wir die korrekte Antwort, eben in Form von Worten oder Handlungen oder sonstigem Ausdruck gegeben haben.

Kannst Du das nachvollziehen?

Verantwortung bedeutet also im Grunde, “eine Antwort schuldig sein“. In dem Beispiel mit der Blumenvase, könnten wir zum Beispiel diese Vase einfach wieder hinstellen. Wenn dadurch alles wieder in Ordnung ist, dann sind wir aus unserer Verantwortung, aus unserer Verbindung, dem Bund mit diesem Geschehen, “ent-Bund-en“. Wir haben die korrekte Antwort gegeben und sind daher nicht mehr “verantwortet“. Wir sind dann von dieser Sache befreit, wieder FREI.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, aus der Verantwortung herauszukommen. Wir kümmern uns um alles selber, ist eine dieser Möglichkeiten. Wenn uns ein anderer Mensch zur Hilfe kommt und vielleicht entstandenen Dreck beseitigt, dann sind wir auch aus der ursprünglichen Verantwortung raus, aber wir kommen dadurch in eine neue Verantwortung. Die verlangte oder erwartete Antwort könnte das Aussenden von Dankbarkeit und Liebe sein. Wenn die Vase zerbrochen ist, dann könnte eine Versicherung für den materiellen Schaden aufkommen und dieser Teil der Verantwortung wäre damit auch erledigt. Dies wäre zum Beispiel die Antwort der Versicherung auf unsere eingezahlten Geldbeträge und den abgemachten Vertragsbedingungen. Immer sind es Antworten, die auf vorherige Situationen gegeben wurden.

Antworten in Form von bestimmten Verhaltensweisen, werden von Menschen gefordert. Was Menschen fordern ist aber nicht immer das, was uns aus der wahren Verantwortung (Verbindung) mit Geschehnissen befreit. Wenn wir unserer Verantwortung wirklich "ge-Recht" werden wollen, dann muß unsere Antwort, unsere be-Antwort-ung auf Antwort wartender vergangener Situationen, unbedingt mit dem Kosmischen Gesetz in Harmonie sein.

Das Kosmische Gesetz verlangt unaufhörlich und unfehlbar "Richtige Antworten"

und erlöst uns mir jeder durch uns selber erkannten "Lösung" und gegebenen richtigen Antwort, von den Verbindungen, die uns in der "Gefangenschaft" der Materie und Dualität festhalten.

Verantwortung bedeutet NICHT Schuld in Form von Verurteilung oder Strafe. Der Begriff Verantwortung wird in der Regel falsch verstanden, wie so vieles heute in der deutschen Sprache, denn diese Sprache wird ja leider nirgendwo wirklich gelehrt.

Was wir hier verstehen wollen, ist, daß wir nur durch das Erkennen und Anerkennen der Wahrheit die richtigen Antworten finden und geben können, und uns nur allein dadurch aus den Ketten der un-Wahrheit, der Illusion, befreien können. Ich wiederhole: „Die Wahrheit wird Dich FREI machen!" hat Dir Jesus der Christus schon vor langer Zeit als Botschaft der Wahrheit hinterlassen.

Von nun an behalte im Gedächtnis, daß Du immer auf der Suche nach den RICHTIGEN ANTWORTEN bist. Wenn Du Situationen begegnest die Dich herausfordern, dann halte lieber kurz die Luft an und besinne Dich darauf, auf diese Situation die richtige Antwort zu finden. Auge um Auge ist IMMER die Falsche Antwort. Das ist das alte Gesetz des falschen Gottes, um es wohlwollend auszudrücken. Die richtige Antwort ist immer: Geduld, Frieden, Liebe und alle Göttlichen Attribute und Tugenden, in dem Bewußtsein, wer DU wirklich BIST.

Allein dadurch blenden wir uns selber aus dem Fokus der zerstörenden Kräfte aus. Das Argument, „Sollen wir uns denn einfach abschlachten lassen?" ist

hinfällig. Es wird nicht passieren – wenn es nicht Teil unseres Seelenplans ist und wir uns selber, durch unserer gegenwärtigen Entscheidungen und Handlungen auf diesen Pfad begeben. Wer hier auf die Erde gekommen ist, um als letzte Erden-Lektion den Tod zu durchlaufen, der kann kaum davor bewahrt werden, es sei denn, der Grund für seine Aktion ist nicht mehr gegeben. Wenn uns einer beleidigt, schubst, stößt oder einen Schlag versetzt, was macht das schon? Auge um Auge ist die falsche Antwort – denke daran, wenn Du in dieser Weise das nächste mal geprüft wirst. Denke an die richtige Antwort: Sie heißt "LIEBE" und in klarem Gefühl, klaren Gedanken und Worten ausgedrückt, wird sie andere Menschen von ihren eigenen "falschen" Handlungen abbringen. Das braucht natürlich auch Übung, mit der die nötige Überzeugungskraft wächst.

Nun haben wir ein weiteres Verständnis von Verantwortung denke ich und dies gilt ganz besonders für Dich selber – Selbst-Verantwortung. Niemand anders ist in Verantwortung zu Deinem Leben, Deinem Vorankommen auf Deinem eigenen Weg in Deine Freiheit – nur DU SELBER! Mache Dir das immer wieder klar, sofern es noch nicht ganz klar ist.

Verantwortung ist einer unserer Wegweiser und eines der Hauptkriterien auf unserem Weg in unsere Freiheit und es liegt in unserer Hand auf welche Weise wir nun unser eigenes Leben verändern, damit wir uns für das volle Potential unserer Freiheit qualifizieren.

Zur Erinnerung:

- Wir bewahren unsere Integrität und Souveränität und gestehen dies jedem anderen Wesen ebenfalls zu.
- Wir akzeptieren nur noch die Wahrheit. Kompromisse gibt es nur noch nach Außen hin, um unnötige Streitereien zu vermeiden. Aber wir wissen, was die Wahrheit ist und Denken in diesem Sinne und leben danach.
- Wir handeln in dem Bewußtsein unserer Verantwortung.
- Wir denken von nun an in Kosmischen Dimensionen, denn dort oben finden wir die Wahrheit, nicht in der Tiefe der Materie, der Illusion.

In diesem Sinne …

Bis zum nächsten mal,

Dein Freimann Leuchter

www.5d-bewusstsein.de

https://www.facebook.com/groups/Freimann.Leuchter/

https://www.facebook.com/profile.php?id=100012051552496